

Großer Auftrieb bei der BDG-Jungtierschau in Hochheim

Am 11.11.2018 hatte, anlässlich des Hochheimer Marktes, der Bundesverband Deutscher Gallowayzüchter zur Jungtierschau geladen. Unter der Regie von Arno Molter und der Stadt Hochheim fanden die Beschicker optimale Bedingungen für diese Schau vor.

Mit der Rekordauftriebszahl von 65 Gallowayjungtieren, der verschiedenen Farbschläge, wurde den vielen Zuschauern ein spannender Richtwettbewerb geboten. Das Richteramt übernahm Christian Sölzer von der Qnetics GmbH Alsfeld. Zwischen den Richtentscheidungen erläuterte der 1. Vorsitzende des BDG Horst Kraft aus Ottrau dem interessierten Publikum gekonnt die Vorzüge der Rasse Galloway.

Begonnen wurde mit der jüngsten Bullenklasse. Hier konnte sich der Tom Tom Sohn Taranis vom Ederbergland aus der Zucht von Christian Huhn, Allendorf/Eder an die Spitze setzen. In der 2. Klasse bekam der dunfarbene Bulle Robbery, im Besitz der Kraft GbR, Ottrau einen 1a Platz zugesprochen. Den 1a der ältesten Klasse sicherte sich der weiße Bulle Eberhard vom Winzelbach, aus der Zucht von Jan Fengels, Hamminkeln und im Besitz von Steffen Kempenich und Michael Faust, Heidenrod. Dieser gut entwickelte und korrekte Bulle wurde auch zum Siegerbullen gekürt. Den Reservesieg bekam der für sein alter sehr gut bemuskelte, Rob Roy Sohn, Robbery im Besitz der Kraft GbR, Ottrau zugesprochen.



Siegerbulle Eberhard vom Winzelbach

Die Färsen wurden in 15 Klassen gerichtet. Aus den 8 Klassensiegern der jüngeren Tiere geboren von Ende März 2017 bis Mitte März 2018, konnten sich drei 1a Rinder für die Endauswahl qualifizieren. Dies war die sehr typvolle, Hatschi Tochter, Bess vom Hochwang aus der Zucht von Hubert Mielke, Dornstadt sowie das von Steffen Kempenich ausgestellte Jungrind Julle 3, eine sehr korrekte Wren vom Eichenhof Tochter. Als dritte im Bunde qualifiziert sich die schicke und harmonische Katy vom Grünweg aus der Zucht von Norbert Noll, Wetter.

Auch aus den älteren Klassen, geboren von November 2015 bis Anfang März 2017 erhielten drei 1a Rinder das Ticket für die Endauswahl. Zum einen die dunfarbene Yari vom Bechtelsberg, eine Faber Tochter aus der Zucht der Kraft GbR, Ottrau. Dann die sehr gut entwickelte Hillary vom Bieberer Spessartwald, aus der Zucht der Mützel und Geiger GbR, Biebergemünd. Und zum Schluss noch die sehr typvolle Ylvi vom Bechtelsberg der Kraft GbR, Ottrau.

Jetzt wurde es spannend. Aus diesen sechs 1a Rindern wurde die Sieger- und Reservesiegerin gekürt. Über den Reservesieg durfte sich am Ende Steffen Kempenich, Heidenrod mit seiner Färs Julle 3 vom Zuchthof Lömker freuen. Dieses hoffnungsvolle Jungrind konnte durch seine Korrektheit im Fundament sowie durch seine rassetypische Erscheinung überzeugen. Siegerin wurde die Xpedia Tochter Ylvi vom Bechtelsberg aus der Zucht der Kraft GbR, Ottrau. An dieser sehr typvollen, bestens entwickelten und herausgebrachten Färs führte an diesem Tag kein Weg vorbei.



Auswahl der Siegerfärsen, vorne Ylvi vom Bechtelsberg

Im Anschluss an den Wettbewerb fand die Siegerehrung statt. Neben den Siegerpokalen erhielt Steffen Kempenich und Michael Faust die Preismünze in

Silber des Bundesverbandes Rind und Schwein. Die Kraft GbR, Ottrau erhielt die Bronzene Medaille des Hessischen Ministeriums für Landwirtschaft.

Ein Dankeschön gilt allen Beschickern der Jungtierschau, sowie den Organisatoren und Helfern, sowie der Stadt Hochheim für die Ausrichtung der Schau.



Siegerehrung

Christian Sölzer